



72. Jahrgang

Nr. 3/ 2023

Mai / Juni

Treffpunkt Gemeinde

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Nümbrecht

Afrika Team



24. Mai
19.30 Uhr



Gemeindehaus Nümbrecht
Bibelstunde speziell für jung & alt
Mit Lebenszeugnissen und Musik aus Afrika

Bild von birgix / Freepik

Presbyteriumswahl-Infos
Konfirmanden Teil 2

150 Jahre Sonntagsschule
Wirtenbach

| | |
|--|----------------|
| Gottesdienste und regelmäßige Veranstaltungen | 12 - 13 |
| Taufanmeldung | 15 |
| Amtshandlungen | 15 |
| | |
| Rubriken | |
| An(ge)dacht | 3 |
| Thema: Wunder des Lebens | 4-8 |
| Chöre der Kirchengemeinde | 12 |
| Kindergottesdienst | 12 |
| Kindergarten (33 Jahre Arche) | 16 |
| Krabbel-Gruppe | 16 |
| Sonntags um Sieben | 19 |
| Jungschar & Kinderstunde | 19 |
| Relate Jugendgottesdienst | 21 |
| Angebote für Teenies u. Junge Erwachsene | 21 |
| Hier erreichen Sie uns | 23 |
| | |
| Besondere Veranstaltungen | |
| Bibelstunde spezial mit dem Afrika Team | 1 |
| Verabschiedung Ehepaar Kliesch | 11 |
| Missionsfest & Besonderer KiGo | 12 |
| 150 Jahre Sonntagsschule Wirtenbach | 18 |
| Konzerte des Posaunenchores Wirtenbach | 18 |
| Jungschar spezial mit dem Afrika Team | 20 |
| Kinderferienwoche in Harscheid | 20 |
| Grundkurs des Glaubens | 24 |
| | |
| Informationen | |
| Kollektenprojekte | 9 |
| Konfirmanden unterer Bezirk | 10 |
| Pinnwand | 10 |
| Aus dem Presbyterium (Presbyteriumswahl) | 11 |
| | |
| Berichte | |
| Karnevals-Wochenende 2023 | 18 |
| Skifreizeit 2.0 | 22 |

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Nümbrecht,
Alte Poststr. 2, 51588 Nümbrecht
Redaktion: H. Krapoth, W. Flanhardt
Schriftleitung: M. Köhler
Satz und Layout: E. Steimel, D.+S. Kellner
Druck: Leo Druck GmbH, 78333 Stockach
Auflage: 6.200 Ex.
Konto: IBAN: DE75384621352111327010
BIC: GENODED1WIL

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte übernehmen wir keine Gewähr.
Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht notwendig der Meinung
der Redaktion entsprechen.
**Redaktionsschluss für die Ausgabe Juli / August 2023 ist am
22. Mai 2023!**

Leitsatz

„Leben mit Jesus hat Folgen.“

1. Unser Zentrum ist Jesus Christus, der gekreuzigte und auferstandene Gottessohn.
2. Unsere Grundlage ist die Bibel, das Wort Gottes.
3. Unser Ziel ist das Wachsen der Gemeinde Jesu Christi durch das Wirken des Heiligen Geistes.
4. Dazu wollen wir zur Ehre Gottes:
 - in Hingabe Jesus Christus folgen,
 - in Liebe aufeinander achten, uns gegenseitig stärken und ermutigen,
 - Menschen zum Glauben an Jesus Christus führen,
 - uns zum Dienst in der Welt senden lassen.

Ein neues Leben mit Jesus beginnen

Liebe Gemeindebriefleser,
gerne möchten wir Sie dazu ermutigen, Ihr Leben Jesus Christus anzuvertrauen, indem Sie Jesus bewusst als Ihren Retter und Herrn annehmen.

Mit Jesus anfangen

Sie können eine persönliche Beziehung zu Jesus Christus mit einem Gebet wie diesem beginnen:

„Jesus, ich danke dir, dass du mich liebst. Ich öffne dir mein Herz und mein Leben. Ich bringe dir meine Schuld und bitte dich um Vergebung. Danke, dass du am Kreuz für mich gestorben bist und durch deinen Tod für alle meine Schuld bezahlt hast. Mein ganzes Leben soll nun dir gehören. Ich will dir vertrauen und dir folgen. Zeige mir deinen Weg. Du bist mein Retter und mein Herr. Ich danke dir, dass du mich angenommen hast. Amen.“

Mit Jesus weitergehen

Pflegen und vertiefen Sie nun Ihre Beziehung zu Jesus Christus, indem Sie ...

... zu Jesus beten und dabei alle Freuden, Fragen und Sorgen des Lebens mit Ihm besprechen,
... regelmäßig in der Bibel lesen und darin Seine Ermutigung, Stärkung sowie Wegweisung und Orientierung für Ihr Leben finden,
... Anschluss an die Gemeinde suchen, um z. B. durch Gottesdienste, Gruppen oder Gemeindereise Gottes Wort noch besser zu verstehen und in Ihrem Glauben gestärkt zu werden,
... anfangen, in Ihrem Leben das in die Tat umzusetzen und auszuleben, was Sie aus der Bibel als Gottes Willen erkannt haben.

Jesus Christus segne Sie!

„Der Heilige Geist bringt was!“

Matthias Köhler

Die Frucht aber des Geistes ist Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut, Keuschheit.
Galater 5,22+23

1. Echter Glaube wirkt sich deutlich im Leben aus.

Liebe Gemeindebriefleser, Christ bin ich nicht durch ein bestimmtes vorbildliches Verhalten. Christ bin ich dadurch, dass ich mich als verlorener Sünder an Jesus Christus als meinen Erlöser klammere. Mich rettet nicht, was ich für Gott tue, sondern was Jesus Christus am Kreuz für mich getan hat. Das darf ich mit herzlichem Vertrauen auf Jesus ergreifen.

Doch wo ein Mensch wirklich an Jesus als seinen Retter glaubt, da verändert diese Beziehung zu Jesus das Leben. Wenn Glaube an Jesus echt ist, dann wirkt sich das im Leben klar aus.

2. Jetzt wird's konkret.

Der obige Bibelvers nennt einige Auswirkungen des Glaubens ganz konkret beim Namen:

Liebe zu Gott und zum Nächsten: Dass mir Gottes Ehre, Nähe und Wille sowie das Wohl meiner Mitmenschen (z.B. in Ehe, Familie, Beruf, Nachbarschaft, Gemeinde...) wichtiger ist als mein ICH.

Freude: Dass mein Leben trotz mancher Kämpfe und Sorgen von dankbarer Zuversicht statt von Missmut geprägt ist.

Friede: Dass mein Herz in Jesus zum Frieden kommt und diese Zufriedenheit mich im Umgang mit Anderen nach Versöhnung und Frieden streben lässt, statt auf mein „gutes Recht“ zu pochen und zu warten, dass der Andere den „ersten Schritt“ tut.

Geduld: Dass ich auf meinem Glaubensweg mit Jesus und im Umgang mit Aufgaben, Sorgen und anderen Menschen nicht auf gebe, sondern durchhalte und dranbleibe.

Freundlichkeit und Güte: Dass ich meinem Nächsten mit seinen Anliegen, Sorgen, Stärken, Schwächen, Fehlern - auch in Konflikten - so begegne, dass er spürt, dass ich ein Herz für ihn habe und ihn als Person respektiere.

Treue: Dass ich zu Gott, seinem Wort und seiner Gemeinde stehe, meine übernommenen

Aufgaben zuverlässig erfülle, mit anvertrautem Geld und Gut gewissenhaft umgehe und mein Nächster (in Ehe, Familie, Beruf, Gemeinde...) sich auf mich, meine Versprechungen und meine Wahrhaftigkeit verlassen kann. **Sanftmut:** Dass ich für Wahrheit und Recht nicht schroff und unbarmherzig eintrete, nicht Streit- und kritiksüchtig bin und bei nötigen Konflikten nicht rechthaberisch und ruppig vorgehe.

Keuschheit: Dass ich mich nicht von Leidenschaften, Trieben und Süchten beherrschen lasse und meinen Umgang mit Geld, Genussmitteln und Sexualität klar an Gottes Geboten ausrichte.

3. Das wirkt der Heilige Geist als „Frucht“ des Glaubens.

Ein gesunder Baum, der mit seinen Wurzeln Wasser und Nährstoffe zieht, der bringt „automatisch“ Früchte. So auch im Leben des Christen. Die genannten Auswirkungen des Glaubens sind nicht ein Ergebnis unserer Kraftanstrengung. Pfingsten erinnert daran, dass durch den Heiligen Geist die Kraft Gottes in das Leben der Gläubigen kommt. Die Kraft des Heiligen Geistes kann unsere Einstellung und unser Verhalten von innen heraus verändern. Wo der Heilige Geist zum Zuge kommt, da wächst dieses konkrete Verhalten wie eine Frucht.

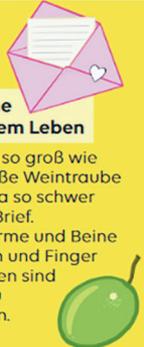
4. Wie tut der Heilige Geist das?

Der Baum braucht Wurzeln, damit ihm Kraft zufließt. So brauche ich eine Verbindung zu Jesus, damit der Heilige Geist in mein Leben kommt. Diese Verbindung zu Jesus beginnt mit unserer bewussten Entscheidung, Jesus als unseren Erlöser und Herrn anzunehmen. Diese Verbindung zu Jesus wird dann weiter gepflegt durch regelmäßiges Gebet, Gemeinschaft (in der Gemeinde), Umgang mit Gottes Wort (Bibel) und Abendmahl. Durch diese „Mittel“ wirkt der Heilige Geist an uns und in uns. Wer diese „Mittel“ mit einem offenen Herzen gebraucht, stellt sich damit in das Kraftfeld des Heiligen Geistes. Wenn wir uns berühren lassen und alle Bereiche unseres Lebens vor ihm öffnen, werden gute Früchte des Glaubens wachsen.

Es grüßt Sie/Euch herzlich
 Pfarrer Matthias Köhler

„Staunen über das Wunder des Leben...“

Anstöße zum Nachdenken

| | | | | |
|---|--|---|--|---|
| <p>1. Tag in meinem Leben</p> <p>... ich bin nur so groß wie ein Nadelstich.</p> <p>Aber alles, was mich so besonders macht, ist schon festgelegt.</p> | <p>21. Tag in meinem Leben</p> <p>... ich bin fast so groß wie eine kleine Ameise (2 mm) und mein Herz schlägt bereits.</p> | <p>4. Woche in meinem Leben</p> <p>... ich habe die Größe eines Marienkäfers erreicht.</p> | <p>6. Woche in meinem Leben</p> <p>... inzwischen bin ich so groß wie ein Gummibärchen und hätte bequem in einem Matchbox-Auto Platz!</p> | <p>8. Woche in meinem Leben</p> <p>... ich bin so groß wie eine große Weintraube und etwa so schwer wie ein Brief. Meine Arme und Beine wachsen und Finger und Zehen sind schon zu erkennen.</p> |
| <p>um den 10. Tag in meinem Leben</p> <p>... ich niste mich in Mamas Gebärmutter ein!</p> |  <p>Layout und Illustration: Anne-Christin Ahnert</p> |  |  |  |

kaleb

Worte Gottes zum Nachdenken

Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn.
(1. Mose 1,27)



pixabay

Siehe, Kinder sind eine Gabe des HERRN, und Leibesfrucht ist ein Geschenk.
(Psalm 127,3)

HERR, du hast mich gebildet im Mutterleibe. Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin.
(Psalm 139,13+14)

Hat nicht der Eine uns im Mutterschoß bereitet?
(Hiob 31,15)

| | | |
|---|---|--|
| <p>10. Woche in meinem Leben</p> <p>... alle meine Organe sind schon da.</p> <p>Ich kann die Stirn runzeln und am Daumen lutschen.</p> | <p>5. Monat in meinem Leben</p> <p>... inzwischen höre ich sehr gerne Musik.</p> | <p>9. Monat in meinem Leben</p> <p>... mein Geburtstag! Mama und Papa sehen mich zum 1. Mal und halten mich in ihren Armen.</p> |
|  |  |  |
| <p>12. Woche in meinem Leben</p> <p>... manchmal mache ich Purzelbäume! Mein Fingerabdruck ist unverwechselbar.</p> |  |  |

kaleb

„Das Wunder des Lebens bewahren...“

Anstöße zum Nachdenken

Zahlen zum Nachdenken – „Demographischer Wandel“

(laut Statistischem Bundesamt und Bundesagentur für Arbeit)

2021 in Deutschland: 795.492 lebendgeborene Kinder

2022 in Deutschland:

103.927 abgetriebene Kinder

42 % der abtreibenden Frauen hatten auch vorher noch kein Kind

70 % der abtreibenden Frauen waren im Alter von 18-35 Jahren

2,6 % der abtreibenden Frauen waren unter 18

0,03 % der Abtreibungen erfolgten aus Kriminologischer Begründung (nach Vergewaltigung)

3,8 % der Abtreibungen erfolgten aus medizinischer Begründung

96 % der Abtreibungen erfolgten aufgrund der „Beratungsregelung“

2022 in Deutschland: Im Durchschnitt 844.796 unbesetzte Arbeitsstellen

Worte Gottes zum Nachdenken

Tu deinen Mund auf für die Stummen und für die Sache aller, die verlassen sind.

(Sprüche 31,8)

Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist.

(Lukas 6,36)



pixabay

Nehmt euch Frauen und zeugt Söhne und Töchter, nehmt für eure Söhne Frauen und gebt eure Töchter Männern, dass sie Söhne und Töchter gebären; mehrt euch, dass ihr nicht weniger werdet.

(Jeremia 29,6)

Wussten Sie das?

Zitate aus dem nach wie vor gültigen Urteil des Bundesverfassungsgerichtes vom 28. Mai 1993

- Das Grundgesetz verpflichtet den Staat, menschliches Leben zu schützen.
- **Zum menschlichen Leben gehört auch das ungeborene. Auch ihm gebührt der Schutz des Staates.**
- Die Verfassung untersagt nicht nur unmittelbare staatliche Eingriffe in das ungeborene Leben, sie **gebietet dem Staat auch, sich schützend und fördernd vor dieses Leben zu stellen**, d. h. vor allem, es auch vor rechtswidrigen Eingriffen von seiten anderer zu bewahren.
- Ihren Grund hat diese Schutzpflicht in Art. 1 Abs. 1 GG, der den Staat ausdrücklich zur Achtung und zum Schutz der Menschenwürde verpflichtet...

(Fortsetzung auf der nächsten Seite)

- **Diese Würde des Menschseins liegt auch für das ungeborene Leben im Dasein um seiner selbst willen.** Es zu achten und zu schützen bedingt, dass die Rechtsordnung die rechtlichen Voraussetzungen seiner Entfaltung im Sinne eines eigenen Lebensrechts des Ungeborenen gewährleistet.
- **Dieses Lebensrecht, das** nicht erst durch die Annahme seitens der Mutter begründet wird, sondern **dem Ungeborenen schon aufgrund seiner Existenz zusteht**, ist das elementare und unveräußerliche Recht, das von der Würde des Menschen ausgeht;
- **es gilt unabhängig von bestimmten religiösen oder philosophischen Überzeugungen**, über die der Rechtsordnung eines religiös-weltanschaulich neutralen Staates kein Urteil zusteht.
- Der Schutzauftrag verpflichtet den Staat schließlich auch, **den rechtlichen Schutzanspruch des ungeborenen Lebens im allgemeinen Bewusstsein zu erhalten und zu beleben.**
- Deshalb **müssen die Organe des Staates in Bund und Ländern erkennbar für den Schutz des Lebens eintreten.** Das betrifft auch und gerade die **Lehrpläne der Schulen.**
- Öffentliche Einrichtungen, die Aufklärung in gesundheitlichen Fragen, Familienberatung oder Sexualaufklärung betreiben, **haben allgemein den Willen zum Schutz des ungeborenen Lebens zu stärken**; dies gilt insbesondere für die in Art. 1 § 1 SFHG vorgesehene Aufklärung.
- **Öffentlich-rechtlicher wie privater Rundfunk** sind bei Ausübung ihrer Rundfunkfreiheit (Art. 5 Abs. 1 GG) der Würde des Menschen verpflichtet (zum privaten Rundfunk vgl. Art. 1 § 23 Abs. 1 Satz 1 und 2 des Staatsvertrages über den Rundfunk im vereinten Deutschland vom 31. August 1991); **ihr Programm hat daher auch teil an der Schutzaufgabe gegenüber dem ungeborenen Leben.**

„Das Päckchen trage ich lebenslang...“

Interview mit einer Betroffenen

Jenny ist heute 41 Jahre alt. Sie lebt mit ihren beiden Söhnen in einer Kleinstadt im Osten Deutschlands. Als berufstätige Mutter und Alleinerziehende gestaltet sie ihren Alltag strukturiert-liebevoll ganz im Sinne ihrer kleinen Familie.

Eine Erfahrung aus ihrer Vergangenheit beschäftigt sie allerdings bis heute: die Abtreibung ihres ersten Kindes. Mit 19 Jahren wurde Jenny ungeplant schwanger von einem jungen Mann, mit dem sie eine lockere Beziehung führte. Nach bestandenerm Abitur befand sie sich gerade im ersten Lehrjahr zur Arztsekretärin. Weit weg von zu Hause wohnte sie damals in einem Wohnheim für Auszubildende am Rande einer hessischen Stadt. Die Gedanken an eine Schwangerschaft verdrängte Jenny, als ihre Periode mehrere Wochen ausblieb, „weil nicht sein konnte, was nicht sein durfte“. Ein Baby passte in dieser Lebenslage nicht, und so schob sie die ersten Anzeichen der Schwangerschaft auf Stress, die Umstellung ihres Alltags und den Start ihrer Ausbildung.

Trotzdem hast du irgendwann einen Test gemacht, oder?

Ja. Ich hatte noch nicht einmal den Test zu Ende

durchgeführt, da erschien bereits grell rosa leuchtend ein Streifen bei „schwanger“.

Wie hast du im ersten Moment reagiert?

Als ich registrierte, dass der Test eine Schwangerschaft anzeigte, war ich regelrecht geschockt. Ungläubig stand ich davor und wusste nicht, was ich tun sollte. Schnell kamen Zukunftsangst und panische Gefühle in mir hoch. Das Gedankenkarussell begann sich um einen schier unüberwindbaren Berg von Problemen zu drehen: erstes Ausbildungsjahr, weg von zu Hause, keine feste Partnerschaft und auch mein Eindruck, versagt zu haben. Ich wusste ja, was geschehen kann, wenn ich Geschlechtsverkehr habe – trotz Verhütung mit der Antibabypille. Dass ausgerechnet ich MIT Verhütungsmittel schwanger werden könnte, hätte ich überhaupt nicht erahnt, auch wenn ich mich damals als aufgeklärte junge Frau bezeichnet hätte.

Was hast du dann gemacht?

Ich habe direkt bei einem Frauenarzt angerufen. 3 Tage später habe ich einen Untersuchungstermin bekommen, weil ich angab, dass ich schwanger sei. Normalerweise hatte ich eine Frauenärztin in meiner Heimat, bei

der ich einige Wochen vorher noch einen Termin hatte. Da war alles in Ordnung.

Was geschah dann beim Frauenarzttermin?

Die erste Reaktion des Frauenarztes war: Herzlichen Glückwunsch, Frau „...“. Sie sind in der 11. Schwangerschaftswoche. Das heißt, Sie müssen sich schnell entscheiden, ob Sie das Kind behalten möchten oder eine Abtreibung in Erwägung ziehen.



pixabay

Wie bist du mit der Nachricht umgegangen? Hattest du zu diesem Zeitpunkt bereits eine Entscheidung gefällt?

Nein. Da war noch alles offen; ich hatte mich noch nicht festgelegt. Einen Folgetermin bekam ich dann in der nächsten Woche.

Was hast du als Nächstes gemacht?

Zeitnah habe ich einige Gespräche mit Freunden und meinem Umfeld geführt. Die meisten Arbeitskollegen und Freunde rieten mir, mein Baby zu bekommen, und sagten mir ihre Unterstützung zu.

Haben dir die Reaktionen geholfen, deine eigenen Kräfte für einen Weg mit deinem Kind zu mobilisieren?

Eher nicht. Ich misstraute den Aussagen, hielt sie für „Lippenbekenntnisse“ und fühlte mich unter Druck gesetzt.

„Der Rückhalt meiner Familie hätte mich bestimmt gestärkt...“

Hast du deine Eltern auch eingeweiht?

Ja. Am Wochenende nach dem Frauenarzttermin bin ich zu meiner Verwandtschaft gefahren. Meine Mutter war zu Besuch bei ihren Geschwistern ohne meinen Vater. Ich erhoffte mir damals Verständnis und durch sie ein sanftes Einwirken auf meinen Vater. Es ist mir nicht leichtgefallen, mit ihr zu reden, denn ich schämte mich. Einerseits, dass ich überhaupt schwanger geworden bin. Andererseits, dass ich nicht besser aufgepasst hatte. Nachdem ich etwas flapsig von der Schwangerschaft erzählte, habe ich eine Ohrfeige bekommen. Ein vertrauensvolles Gespräch war nicht mehr möglich. Die Stütze, die ich mir damals erhoffte, gab es nicht.

Wie ging es dir denn damit?

Nach dieser Reaktion hatte ich noch mehr das Gefühl, allein zu sein. Meine Hoffnung auf Hilfe

wurde enttäuscht. Dann bin ich wieder zurückgefahren in mein neues Zuhause. Meine Mutter rief kurze Zeit später im Wohnheim an und berichtete mir von der Reaktion meines Vaters. Er meinte damals: „Wenn Jenny das Kind bekommt, ist sie nicht mehr meine Tochter.“ Ich war am Boden zerstört.

Wie hat der Kindsvater reagiert?

Als ich ihm von der Schwangerschaft erzählte, sagte er in etwa: „Ich will kein Kind. Ich brauche kein Kind und ich kann mir keines leisten.“ Danach gab es kein weiteres Gespräch.

Was geschah im weiteren Verlauf?

Beim zweiten Frauenarzttermin hatte ich meine Entscheidung gegen das Baby getroffen. Ich teilte meinem Frauenarzt meinen Entschluss mit. Es gab damals niemanden, der mir geholfen hätte, die Lage ein wenig zu sortieren. Mir waren auch keine Anlaufstellen oder ähnliches bekannt, wo es Hilfe gegeben hätte. Mein Arzt vereinbarte einen Termin in der Tagesklinik, wo die Abtreibung durchgeführt werden sollte. Zum Zeitpunkt des Eingriffs habe ich mich schon in der 13. Schwangerschaftswoche befunden. (Nach gynäkologischer Berechnung ist ein Abbruch nach § 218 a StGB bis zur 14. Schwangerschaftswoche möglich.)

Fand kein Beratungsgespräch bei einer Schwangerschaftskonfliktberatung statt?

Nein. Ich erhielt auch keinen Schein für die Abtreibung.

Hätte dir ein Gespräch bei einer offiziellen Stelle helfen können?

Das kann ich mir schon vorstellen. Eventuell hätte ich besser über den Ablauf und die Konsequenzen Bescheid gewusst. Vielleicht hätte ich weniger Angst gehabt, und ich hätte die Entscheidung bewusster und durchdachter treffen können.

„...ich schaute auf mein Kind...“

Wie hast du den Tag der Abtreibung erlebt?

Ich wurde freundlich und vorurteilsfrei in der Praxis empfangen. Es gab einen abgetrennten Raum, in den ich geführt wurde, um den Aufklärungsbogen auszufüllen. Zu diesem Zeitpunkt war eine „Umkehr“ für mich gedanklich nicht mehr möglich. Zu sehr fürchtete ich mich vor dem, was kommen mochte. Ich konnte nicht mehr aufhören zu weinen. Kurz vor der Abtrei-

bung wurde noch einmal ein Ultraschall gemacht. Den Moment werde ich nie vergessen, denn ich schaute auf mein Kind. Auch an den Raum werde ich immer denken. Der Arzt und auch die Krankenschwester hinterfragten meinen Entschluss nicht noch einmal. „Es wird alles gut werden“, hörte ich noch, kurz bevor es losging. Danach wirkte die Narkose. Wach wurde ich in einem 3-Bett-Zimmer. Eine Frau war um die 30 Jahre alt und die andere bereits über 40 Jahre. Bedrückung, aber bei der älteren Dame auch Erleichterung nahm ich wahr.

Wie ging es dir nach der Abtreibung?

Ich wurde zügig entlassen und musste mich erst einmal sammeln. Zuerst war da nur Leere und auch Unglaube zu spüren, dass jetzt kein Baby mehr in meinem Bauch sein sollte. Schnell wollte ich nur noch nach Hause in meine vier Wände, um Ruhe zu haben. Am Abend der Abtreibung rief mich meine Mutter an. Sie bedauerte, dass ich das alles allein durchstehen musste. Sie entschuldigte sich und offenbar tat es ihr zu diesem Zeitpunkt leid. Seither ist das Verhältnis insbesondere zu meiner Mutter gestört und von Misstrauen geprägt. So sehr hätte ich mir ihren Rückhalt gewünscht! Und noch heute fühle ich mich im Stich gelassen.

Wie lange dauerte dieser Zustand der Leere und Trauer?

Ich wollte mich schnell ablenken und die traurigen Gefühle nicht mehr an mich herankommen lassen. Dennoch hält die Trauer ein Stück weit bis heute an. Das Kind (ein Junge) ist immer in meinem Herzen. Er ist immer präsent. Heute denke ich an seinen eventuellen Geburtstag, der im Oktober gewesen wäre. Auch der Tag der Abtreibung und die Umstände sind wie eingeebnet in meinem Kopf.

„Was wäre aus dem Menschlein geworden?“

Fühlst du dich schuldig?

Die Frage ist nicht so einfach zu beantworten. Schuld ist ein starkes Wort. Damals fühlte ich mich wegen der Umstände dazu gezwungen, mein Kind nicht zu bekommen. Auch das fehlende Verständnis meiner Eltern hat meine Befürchtungen und Zweifel noch untermauert. Dennoch stelle ich mir heute immer noch dieselben Fragen: Wie konnte ich so etwas machen? War es damals richtig? Wie hätte sich mein Leben mit Kind entwickelt? Was wäre aus dem Menschlein geworden?

Heute bedauere ich meine Entscheidung, denn ich habe verhindert, dass das Kleine leben kann. Das Päckchen trage ich lebenslang. Die Abtreibung und die Geschehnisse haben mich bis heute nicht losgelassen.

Was hätte dir helfen können, bevor du deine Entscheidung getroffen hättest?

Der Rückhalt meiner Familie hätte mich bestimmt gestärkt. Ob ich dann dennoch abgetrieben hätte, kann ich nicht sagen.

Was war seelisch belastender für dich: die ungewollte Schwangerschaft oder die Abtreibung? Merkst du Auswirkungen deiner Entscheidung?

Ganz klar die Abtreibung. Denn dadurch habe ich auch mich und mein Herz verletzt. Heute begleitet mich eine größere Vorsicht, wenn ich vor Lebensentscheidungen stehe. Ich hoffe, dass meine Kinder nie vor diese existenzielle Frage gestellt werden. Falls doch, möchte ich ihnen Ansprechpartner und Vertrauensperson sein und bei einer gereiften Entscheidung helfen.

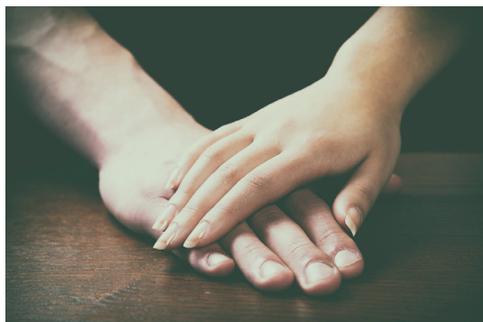
(Abgedruckt mit freundlicher Genehmigung von KALEB e.V.)

Worte Gottes zum Nachdenken

Weint mit den Weinenden.

(Römer 12,15)

Weigere dich nicht, dem Bedürftigen Gutes zu tun, wenn deine Hand es vermag. (Sprüche 3,27)



pixabay

Siehe, um Trost war mir sehr bange. Du aber hast dich meiner Seele herzlich angenommen, dass sie nicht verdürbe; denn du wirfst alle meine Sünden hinter dich zurück. (Jesaja 38,17)

Kollektenprojekte

7.-21. Mai: Konfirmandenarbeit in unserer Gemeinde

In diesen Wochen finden in unserer Gemeinde die Konfirmationen statt. Danach starten die neuen Konfirmanden-Gruppen in ihr Konfi-Jahr. Die Kollekten im Mai sollen die Konfi-Arbeit mit Jugendlichen in unserer Gemeinde

unterstützen. Hiervon werden z.B. die Konfi-Freizeit in der „Klostermühle“, die Anschaffung der Konfirmandenbibeln sowie die Tafeln mit den Konfirmationssprüchen zur Konfirmation bezuschusst.

28. Mai - 4. Juni: Missionsgemeinschaft der Fackelträger - „Klostermühle“

Im Freizeitzentrum „Klostermühle“ der Missionsgemeinschaft der Fackelträger finden regelmäßig Freizeiten und Seminare für Menschen aller Altersgruppen statt. Besonders junge Menschen können hier im Rahmen einer Kurzbibelschule ihren Glauben vertiefen. Gerne kommt das Team der „Klostermühle“ auch zu Einsätzen in Gemeinden. Wir Nümbrechter schätzen die „Klostermühle“ auch besonders

für die guten Konfirmandenfreizeiten, die wir dort immer wieder erleben dürfen.



11.-18. Juni: Natanael und Anne Frugoni (VDM) in Malaga/Spanien

Die Umbauarbeiten für die neue Kapelle sind in der Endphase und die Gemeinde kann die Räumlichkeiten schon nutzen.

Die Freizeiten wurden von 130 Jugendlichen besucht und manche von ihnen engagieren sich in der Gemeinde.

Dafür gebührt Gott Lob und Dank.

Auch die soziale Arbeit unter Flüchtlingen, die vorwiegend aus Lateinamerika kommen, wächst. Danke an alle, die diese vielfältige Arbeit unterstützen.

25. Juni + 2. Juli: Missionarische Arbeit in der Prignitz (Brandenburg)

Auch wenn die Arbeit von Kindermissionarin Lilli Köppen und Ehepaar Kleemann aus Altersgründen in der bisherigen Form beendet ist, wollen wir weiterhin die Verbreitung der guten Botschaft von Jesus Christus in der Prignitz unterstützen. Wir wissen uns weiterhin unseren dortigen Glaubensgeschwistern verbunden und halten den Kontakt – besonders auch zur Landeskirchlichen Gemeinschaft Wittstock, in der Lilli Köppen weiterhin ehrenamtlich mitarbeitet. Die Landeskirchliche Gemeinschaft ist eine eigenständige missionarische Gemeinschaft innerhalb der Ev. Lan-

deskirche. Sie trifft sich in Wittstock in den Räumen der örtlichen Kirchengemeinde zu Gottesdiensten und Gruppen, um Menschen zu Jesus einzuladen und im Glauben zu stärken. Dazu dient auch das 2018 eröffnete Café Lichtblick – eine offene Anlaufstelle für Menschen in Wittstock (ähnlich unsererer „Alten Schmiede“). Prediger Andreas Weiß betreut über Wittstock hinaus auch die Landeskirchlichen Gemeinschaften in Neustadt/Dosse und Neuruppin, die Ehepaar Kleemann und Matthias Köhler bei ihrem Prignitzbesuch im März 2023 ebenfalls kennenlernen durften.

Jeweils am 1. Sonntag im Monat besonderer Gottesdienst und **Predigtreihe in Winterborn** mit anschließendem Gemeindegemittagessen. Herzliche Einladung!

7. Mai „Josua
- große Herausforderungen“

4. Juni „Salomo
- guter Anfang bewahrt nicht vor
Holzwegen

Kirchplatz-Gottesdienst

zum Vormerken: Dieses Jahr findet der Kirchplatzgottesdienst erst nach den Ferien statt: Sonntag, **20.08.2023** um 10.15 Uhr

Taizé-Abend der Stille

Freitag, **23. Juni 2023** um 18 Uhr
in der Ev. Kirche Harscheid oder
als Online-Andacht auf
youtube.com/@abend-der-stille
(aktuelle Info dazu auf andacht-harscheid.de)

Offene Kirche Nümbrecht

Vom **1. Mai bis 31. Oktober** ist die Nümbrechtlicher Kirche von **Dienstag bis Sonntag**, jeweils **14.30 – 17.00 Uhr** geöffnet
– für **Besichtigung, Begegnung, Stille, Gebet...**

Aus dem Presbyterium

Michael Ebener

Unterrichtung zum Beginn des Wahlverfahrens (§ 11 PWG)

Liebe Mitglieder der Kirchengemeinde,

am **18. Februar 2024** wird das Presbyterium unserer Kirchengemeinde neu gewählt.

Das Wahlverfahren beginnt am **04.06.2023**. Alle wahlberechtigten Mitglieder unserer Kirchengemeinde sind aufgefordert bis zum 15. Juni 2023 schriftlich Wahlvorschläge beim Presbyterium einzureichen.

In unserer Kirchengemeinde werden mindestens 16 Kandidatinnen und Kandidaten für das Presbyteriumsamt gesucht. Außerdem sind zwei beruflich Mitarbeitende in das Presbyterium zu wählen.

Die vorgeschlagenen Kandidatinnen und Kandidaten müssen am Wahltag mindestens 18 Jahre alt und konfirmiert oder Konfirmierten gleichgestellt sein. Sie müssen in das Wahlverzeichnis eingetragen sein und nach den Bestimmungen der Kirchenordnung zur Leitung und zum Aufbau der Kirchengemeinde geeignet sein. Darüber hinaus dürfen sie das 75. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.



Auch die beruflichen Mitarbeitenden müssen die vorstehenden Voraussetzungen erfüllen.

Bitte reichen Sie mit Ihren Vorschlägen auch die schriftliche Zustimmungserklärung der bzw. des Vorgeschlagenen ein. Vordrucke hierfür erhalten Sie bei allen Pfarrern und im Kirchenbüro.

Das Presbyterium hat die Kirchengemeinde in drei Wahlbezirke eingeteilt. Die drei Wahlbezirke entsprechen den Pfarrbezirken. Die wahlberechtigten Mitglieder der Kirchengemeinde haben nur in ihrem Wahlbezirk Stimmrecht.

Verabschiedung Ehepaar Kliesch

Nach fast 30 Jahren engagiertem Dienst in unserer Gemeinde tritt Pfarrer Ralf-Andreas Kliesch zum 1. Mai 2023 in den Ruhestand.

Mit einem Lob- und Dankgottesdienst, in dem Pfr. Kliesch die Predigt hält, wollen wir ihn verabschieden, ebenso seine Frau Christina Kliesch aus dem Orgeldienst, die an diesem Tag auch die Orgel spielen wird.

Viele sind mit ihnen in den zurückliegenden Jahrzehnten ein Stück Weg gegangen und so würden wir uns freuen, wenn viele an diesem Festtag dabei sind.

Zum **Gottesdienst** am Pfingstmontag, **29. Mai 2023**, 10.15 Uhr in der Nümbrechter Kirche sind alle herzlich eingeladen.

Im Anschluss an den Gottesdienst wollen wir uns zu einem Empfang mit Mittagessen im Gemeindehaus treffen, zu dem die ganze Gemeinde ganz herzlich eingeladen ist!



Termine

| | | |
|--|--|--|
| <p>Nümbrecht Blaues Kreuz Begegnungsgruppe Nümbrecht Mitte jeden Di. 19.30 Café Wertvoll für Frauen in der Schmiede Di. 9.00 2.5 / 6.6. Frauenabendkreis Di. 19.00 2.5. / 16.5. / 6.6. / 20.6. Frauengesprächstreff Mi. 9.30 3.5. / 17.5. / 7.6. / 21.6. Gemeindebibelstunde Vitamine für die Seele jeden Mi. 20.00 Männergebetskreis jeden Do. 10.00 Seniorentreff Mi. 15.00 3.5. / 17.5. / 7.6. / 21.6.</p> | <p>Bierenbachtal Frauenkreis Do. 15.00 4.5. / 1.6. / 15.6.</p> <p>Drinsahl Frauenverein Do. 15.00 11.5. / 8.6.</p> <p>Engelsstift Jakob-Engels-Str. 4: jeden Mi. 10.00 Andacht</p> <p>Leo-Baer-Str. 1: jeden Mi. 11.00 Andacht</p> <p>Ernst-Christoffel-Haus Bibelstunde Fr. 10.00 5.5. / 2.6.</p> | <p>Harscheid Abend der Stille jeden Fr. 18.00 Fr. 18.00 17.3. Taizé-Abend Besuchsdienst Do. 10.30 15.6. Frauenhilfe Mi. 14.30 3.5. / 7.6. Frauenkreis Oase Di. 20.00 9.5. / 13.6.</p> <p>Huppichteroth Bibelstunde Do. 19.00 4.5. / 1.6.</p> <p>Malzhagen Bibelstunde Do. 19.30 15.6.</p> <p>Winterborn Gebetstreff Fr. 19.00 5.5.</p> |
| <p>Berkenroth Mütterkreis Do. 15.00 25.5. / 22.6.</p> | | |

Missionsfest
Montag, 01.05.2023

10.15 Uhr Gottesdienst
in der Ev. Kirche Nümbrecht
mit dem neuen Missionsdirektor David Jarsetz
und Pfarrer Michael Ebener

anschließend Mittagessen
13.30 Uhr Missionsvortrag
mit Missionar Bernd Mortsiefer



Liebenzeller Mission
Mit Gott von Mensch zu Mensch

Herzliche Einladung an alle Kinder
zum besonderen Kindergottesdienst
um 10.15 Uhr im Ev. Gemeindehaus
Nümbrecht
mit Jürgen Platzen vom Kids Team.
Auch um 13.30 Uhr macht Jürgen Platzen
Programm für die Kinder.

Kindergottesdienst

| | | | |
|---------------------------------|-----------|---------------------------------|-----------|
| Berkenroth , Kirche | 10.15 Uhr | Winterborn , Vereinshaus | 10.15 Uhr |
| Harscheid , Gemeindehaus | 10.15 Uhr | Wirtenbach , Vereinshaus | 11.00 Uhr |
| Nümbrecht , Gemeindehaus | 10.15 Uhr | | |

Die Chöre unserer Kirchengemeinde

| | | | |
|--|---------|-----------|------------------------|
| Posaunenchor Berkenroth | Do. | 19.30 Uhr | Kirche Berkenroth |
| CVJM Posaunenchor Winterborn | Di.+Mi. | 19.30 Uhr | Kirche Winterborn |
| CVJM Jungbläserausbildung „Blechwerkstatt“ | Di.+Mi. | 18.00 Uhr | Kirche Winterborn |
| Posaunenchor Wirtenbach | Fr. | 20.00 Uhr | Vereinshaus Wirtenbach |
| Gemischter Chor Berkenroth | Di. | 19.30 Uhr | Kirche Berkenroth |
| Gemischter Chor Winterborn | Mo. | 19.30 Uhr | CVJM-Heim Winterborn |

Gottesdienste

| | Nümbrecht 10.15 Uhr | Winterborn 10.15 Uhr | Bierenbachtal 9.00 Uhr | Harscheid 10.15 Uhr | Berkenroth 9.00 Uhr |
|---|---|--|--|-------------------------------|-------------------------------|
| 1. Mai | Missionsfest in Nümbrecht · Ebener / Jarsetz parallel besonderer Kindergottesdienst | | | | |
| 7. Mai | Köhler / A. i. G. | Ebener  | | Höcht (Johanneum) | Höcht (Johanneum) |
| 13. Mai Samstag | 10.15 Kliesch Konfirmation | | | | |
| 14. Mai | Kliesch Konfirmation | Ebener / Bläser- gottesdienst | Ebener | Holdt / A. i. G. | |
| 18. Mai Himmelfahrt Donnerstag | Köhler | | | | |
| 21. Mai | Henrici | Völzke | 18.00 Relate  | Ebener | Ebener |
| 28. Mai Pfingst- sonntag | Köhler | Ebener / A. n. G. PC Winterborn | Ebener | | 10.15 Halfmann (Johanneum) |
| 29. Mai Pfingstm. | 10.15 Gottesdienst in Nümbrecht Verabschiedung Ehepaar Kliesch mit anschließendem Empfang | | | | |
| 4. Juni | Gutowski A. n. G. | Ebener  | | Schmiedeke | Schmiedeke A. i. G. |
| 4. Juni | 10.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Matthias Köhler im Vereinshaus Wirtenbach 150 Jahre Sonntagsschule Wirtenbach | | | | |
| 11. Juni | Köhler  | Ebener / Konfi- vorstellung | Ebener | Jäger | |
| 18. Juni | Köhler | Ebener | | Schmiedeke A. i. G. | Schmiedeke |
| 18. Juni |  | Sonntags um Sieben - Der Abendgottesdienst - 19.00 Uhr Nümbrecht | | | |
| 25. Juni | Holdt | Buskies / A. n. G. | Gutowski / A. n. G. | Hank (Johanneum) | |
| 2. Juli | Buskies | Ebener  | | | 10.15 Stahl A. i. G. |

A. n. G. / A. i. G. = Abendmahl nach dem / im Gottesdienst (alkoholfrei)
FG = Familiengottesdienst, GC = Gemischter Chor, PC = Posaunenchor

Baumaßnahme in Berkenroth

Achtung!

Ab Beginn des Umbaus in der Ev. Kirche in Berkenroth werden die Gottesdienste nur noch in Harscheid stattfinden. Bitte achten Sie auf aktuelle Abkündigungen und auf die Homepage.



Man singt mit Freuden vom Sieg in den Hütten der Gerechten: Die Rechte des HERRN behält den Sieg! Die Rechte des HERRN ist erhöht; die Rechte des HERRN behält den Sieg!

(Psalm 118,15+16)

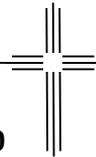
Bestattungshaus Knotte seit 1959

So einzigartig wie der Mensch – so ist auch sein Abschied!

www.bestattungshaus-knotte.de | info@bestattungshaus-knotte.de

Henning Knotte | Telefon 0 22 93 - 77 71 | Mobil 0 170 54 66 330

Kostenlose Beratung zu Lebzeiten – Rat und Hilfe im Trauerfall.



BESTATTUNGEN WERNER LANG

Seit 1963 im Trauerfall an Ihrer Seite • Inh.: Markus Lang



- Bestattungs-Vorsorge
- Rat und Hilfe im Sterbefall
- Trauerbegleitung
- Alle Friedhöfe
- Erd-, Feuer-, Seebestattung

Huppicherother Straße 2
51588 Nümbrecht

Telefon: 02293 - 18 80
Mobil: 0172 - 73 56 957

www.bestattungenlang.com



ALLES hat seine Zeit



Ich begleite Sie und stehe Ihnen zur Seite, wenn Trauer Ihnen die Kraft zum Handeln nimmt.

Mein Anliegen ist es, auch Kinder aktiv & liebevoll in Abschieds- und Trauerprozesse einzubinden.

Sprechen Sie mit mir: Ich bin für Sie da!



www.bestattungen-karin-schmidt.de

Tel. 02293 / 8166293
Unter der Hardt 13 · 51588 Nümbrecht

BESTATTUNGEN DIETER LANG

... weil Abschied mitfühlende Begleitung braucht

Tel.: 0 22 93 - 90 99 400

Mobil: 0171 - 45 38 289

www.bestattungen-lang.de

Stranzenbach 22

51588 Nümbrecht

BESTATTUNGEN UND TRAUERBEGLEITUNG



Taufanmeldung

Anmeldung bei den Pfarrern

Die Taufen führen wir im jeweiligen Pfarrbezirk durch. Wenden Sie sich dazu bitte unsere Pfarrer, um einen Termin für das Vorbereitungsgespräch zu vereinbaren. (Kontaktdaten siehe Seite 23)

Für Taufen im unteren Bezirk wenden Sie sich bitte für die Dauer der Vakanz an die Pfarrer Ebener und Köhler.

Taufen Mai - August

- 21. Mai:** Berkenroth, Harscheid
- 28. Mai:** Nümbrecht
- 18. Juni:** Nümbrecht, Winterborn
- 9. Juli:** Harscheid, Winterborn
- 23. Juli:** Nümbrecht
- 13. Aug.:** Winterborn
- 27. Aug.:** Nümbrecht



Christliche Buchhandlung

| | |
|--------------|--------------|
| Talstr. 10 | Hauptstr. 31 |
| Gummersbach | Nümbrecht |
| 02261-639110 | 02293-903382 |

Wir sind für Sie vor Ort
und freuen uns auf Ihren Besuch!

Bücher bekommen Sie fast überall, aber
dabei **AUFATMEN** können Sie nur bei uns.

Ihr Aufatmen-Team

www.aufatmen-buch.de

25 Jahre AUFATMEN Gummersbach

01.06.2023 um 19:30 Uhr
Buchlesung mit Damaris Kofmehl,
Aula FCBG Gummersbach

Anzeige

Weißt du, wo Gott wohnt?



Ulrike Schuster

Im Februar verwöhnten uns die ersten warmen Sonnenstrahlen und lockten die Eulen aus ihrer Burg. Wir besuchten „Gottes Haus“ und unser Gemeindefereferent Jürgen Wubs zeigte und erklärte uns die über 1000 Jahre alte Kirche. Es gab viel zu entdecken.

Die Tischbeine des Altars schmücken Engelsköpfe und die Bilder auf der Kanzel erzählen Geschichten aus der Bibel. Es gibt zwei alte Koffer mit silbernen Bechern für das Abendmahl und einer silbernen



Kanne und Schale für die Taufe.

Wir haben das Spielzimmer gesehen, den „Herrenkeller“, in dem die Kinder während des Gottesdienstes spielen können und wir haben am Glockenturm gestanden, als die Glocken läuteten. Das war laut!

Von der Empore hatten wir einen guten Blick über den Kirch-



raum und haben uns gefragt, wie der Küster Jürgen Hein wohl die Decke streicht. Der Klang der Orgel kribbelte durch unseren ganzen Körper. Jürgen Wubs hat uns ganz viele Fragen beantwortet. Danke nochmal dafür!

Auf dem Weg zurück in den Kindergarten haben wir noch die Buchhandlung Lesezeichen besucht und Fr. Stolle-Erdmann, die wir schon im vergangenen November zum Vorlesen und Basteln besuchen durften, einen kleinen Frühlingsgruß vorbeigebracht. Bei wunderschönem Sonnenschein gab es noch ein kleines Eis.

Gott, du hast ein wirklich schönes Zuhause. Danke, dass du uns immer wieder einlädst, deine Gäste zu sein. Danke Gott, für diesen wunderschönen, sonnigen Kindergarten tag!

„33 Jahre Arche“

- dies möchten wir in und um den Kindergarten in der Wiesenstraße feiern und laden ALLE herzlich ein zum **„Tag der Offenen Tür“** und Sommerfest am Samstag, **13.05.2023** ab 14.00 Uhr zu Spiel, Spaß und Kuchen 😊

Zeit für uns!

Beisammensein - Singen
Spielen - geistlicher Input

Eltern-Kind-Gruppe

10.00-11.30 Uhr donnerstags
Ev. Gemeindehaus Nümbrecht
für alle Bezirke

Rückfragen?
Allmuth Hinkelmann
Tel 022939377346



Ev. Kirchengemeinde Nümbrecht

Das coole und megastarke

GESCHICHTEN TELEFON

RUF doch mal AN!

02293 - 8 00 00

Jede Woche neu ...
spannende Geschichten aus der Bibel,
Lieder, Quiz ...

NUR 3 MINUTEN

Angst? Zoff? Frust?
Egal was is', ruf an bei

CHRIS!

christliches Sorgentelefon
für Kids und Teens



0800 - 1201020

montags bis freitags 14-19 Uhr
kostenlose Telefonnummer
mail: HELP@CHRIS-Sorgentelefon.de
www.CHRIS-Sorgentelefon.de

Chat per Threema & WhatsApp:
01579 / 2389278
(Nutzungsbedingungen des Anbieters beachten)



Ernst-Christoffel-Haus



Ein neues Zuhause

Das Ernst-Christoffel-Haus in Nümbrecht

Das Ernst-Christoffel-Haus ist eine moderne Pflegeeinrichtung im Luftkurort Nümbrecht. Die stilvolle und hochwertig ausgestattete Einrichtung ist komplett barrierefrei und umgeben von einer gepflegten Parkanlage. Wir blicken auf eine jahrzehntelange Tradition zurück, was die fürsorgliche, qualitativ hochwertige Betreuung und Pflege von Senioren, Menschen mit Sehbehinderung sowie Blinden betrifft. Wir bieten in den familienähnlichen und am Alltag orientierten Wohneinheiten sowohl eine Langzeit- und Kurzzeitpflege an.

Weitere Infos: Ernst-Christoffel-Haus | Höhenstr. 4-8 | 51588 Nümbrecht | Telefon: 02293 91330
E-Mail: ernst-christoffel-haus@diakonie-michaelshoven.de

www.ernst-christoffel-haus.de



Engelsstift – Pflege für Jung und Alt in schöner Atmosphäre

Das Engelsstift bietet eine persönliche Atmosphäre, behaglich eingerichtete Wohnbereiche und großzügige Gemeinschaftsräume mit Dachterrasse und ein Café für unsere Bewohner:innen.

Wir bieten die ganze Vielfalt gehobener und individueller Lebensqualität.

- ▣ stationäre Pflegeplätze an zwei Standorten
- ▣ tägliche Betreuungs- und Freizeitangebote
- ▣ eigener Wohnbereich für junge pflegebedürftige Menschen
- ▣ spezielle Angebote für Menschen mit Demenz

Engelsstift | Dorothea Simon-Karschti, Einrichtungsleiterin |
Jakob-Engels-Straße 4 (Verwaltung) | Leo-Baer-Straße 1 | 51588 Nümbrecht
Telefon: (0 22 93) 91 38 - 0 | info.engelsstift@fliedner.de |
www.engelsstift.fliedner.de

 Theodor Fliedner Stiftung
Perspektive Mensch – seit 1844.

150 Jahre Sonntagsschule Wirtenbach 1873 - 2023

Unser Jubiläum feiern wir am
Sonntag, dem 4. Juni 2023 um 10.30 Uhr
im Vereinshaus Wirtenbach.

Zu diesem Familiengottesdienst laden
wir herzlich ein!



Konzerte Posaunenchor Wirtenbach

am Sonntag, 07.05.2023 um 17 Uhr
in der Aula des Homburgischen Gymnasiums Nümbrecht

am Sonntag, 14.05.2023 um 17 Uhr
in der Ev. Kirche Waldbröl



Karnevals-Wochenende 2023

Mara Brunzel

Endlich! Nach zwei Jahren Pause war es so weit: Das Karnevalswochenende der Mädchenjungscharen Nümbrecht, Bierenbachtal, Winterborn, Harscheid und Berkenroth fand wieder statt! Die Freude der 18 Helferinnen und Mitarbeiterinnen war groß. Das Thema der diesjährigen Freizeit war „Du bist einmalig!“. Mit 44 Mädchen ging es Samstagnachmittag mit gemeinsamen Kuchenessen los. Die Bibelarbeit hat uns das ganze Wochenende über begleitet und uns auf spannende Art und Weise klar gemacht, dass wir wunderbar und nach Gottes Willen gemacht sind. Nach gemeinsamer Gottesdienstvorbereitung und dem Abendessen machten wir uns auf den Weg zur Sporthalle, wo wir ein Spiel spielten. Nach einem Impuls und einer Nachtwanderung für die Großen ging es ins Bett. Der nächste Tag startete mit dem Frühstück und dem darauffolgenden Familiengottesdienst, in dem die Mädels ihre Begabungen zeigen konnten. Nach dem Schwimmen wurde am Abend noch ein Film geschaut. Der letzte Tag star-

tete mit einem Frühstück, danach wurde das Gemeindehaus wieder aufgeräumt und es gab noch eine letzte Bibelarbeit. Wir hatten wieder eine EINMALIGE Freizeit. Es wurde wieder gelacht, gespielt und gesungen. Ein Dank geht an alle Helferinnen, Mitarbeiterinnen, die Eltern, die einen Salat oder Kuchen beigesteuert haben, das Küchenteam und jedes einzelne der 44 Mädchen.

Wir sehen uns nächstes Jahr 😊
Bis dahin gilt: Mit Jesus Christus mutig voran!



19:00

Sonntags um Sieben DER ABENDGOTTESDIENST

interessante Themen • Musik von heute • Szenen & Theater • Bistro & Snacks
19.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus Nümbrecht

Sonntag, 18. Juni 2023

Prediger: Martin Grünholz
Thema: „(Unerfüllte) Sehnsüchte?“
Musik: Waltraud und Raimund Rennebaum

Jungschar und Kinderstunde

Berkenroth

Mädchenjungschar Berkenroth (8-13 J.)
Mittwoch 17.30 bis 19.00 Uhr

Bierenbachtal

Mädchenjungschar (9-13 J.)
Mittwoch 17.30 - 19.00 Uhr

Jungenjungschar (9-13 J.)
Montag 17.30 - 19.00 Uhr

Harscheid

Mädchenjungschar Harscheid (8-13 J.)
Montag 17.30 bis 19.00 Uhr
Jungenjungschar Harscheid (9-13 J.)
Mittwoch 17.30 bis 19.00 Uhr

Nümbrecht

Kinderstunde (4-8 J.)
Mittwoch 16.00 - 17.00 Uhr
Mädchenjungschar (9-13 J.)
Montag 17.30 - 19.00 Uhr
Jungenjungschar (9-13 J.)
Mittwoch 17.30 - 19.00 Uhr

Winterborn

Kinderstunde (5-8 J.)
Donnerstag 15.00 - 16.00 Uhr
Mädchenjungschar (9-13 J.)
Montag 17.30 - 19.00 Uhr
Jungenjungschar (9-13 J.)
Mittwoch 17.30 - 19.00 Uhr

Meine Art zu wohnen!



TRENDSTORE
der Möbel-Abholmarkt im Einrichtungszentrum Schuster



**MÖBEL
SCHUSTER**
Gewerbepark an der B 256
51545 Waldbröl



Bild von brgfx / Freepik



Kinderferienwoche in Harscheid

Herzliche Einladung
an alle Kinder von 8-12 Jahren

31.07. - 04.08.2023

dieses Jahr mit der **HOLZBAUWELT**
vom Bibellesebund.

Weitere Infos folgen in der Jungschar,
im Kindergottesdienst, auf der Homepage
und im nächsten Gemeindebrief.

CVJM Mitarbeiterkreis

Helferkreis
Freitag, **12.05.2023** um 18.00 Uhr

Handwerksabend
Dienstag, **16.05.2023** um 20.00 Uhr

Sommerfest
Dienstag, **13.06.2023** um 19.30 Uhr

im Ev. Gemeindehaus Nümbrecht



Jugendgottesdienst um 18.00 Uhr

21. Mai 2023

Gemeindehaus Bierenbachtal
zusätzlich online
auf YouTube

Teenager-Treffs für Leute ab 13

In allen Teenager-Treffs gibt es ein gemischtes Programm aus bibel- und themenorientierten Abenden, buntem Freizeitprogramm mit Sport, Spielen, Aktionen und Unternehmungen.

Teenkreis Nümbrecht

montags ab 19.30 Uhr
Ev. Gemeindehaus Nümbrecht
Kontakt: Jürgen Wubs, 0 22 93 / 23 40

Teenkreis Harscheid

donnerstags 18.45 - 20.30 Uhr
Ev. Gemeindehaus Harscheid
Kontakt: Lena Schriever; 0 15 12 01 22 12 0

Teenkreis Bierenbachtal

mittwochs ab 19.30 Uhr
Ev. Gemeindehaus Bierenbachtal
Kontakt: Heiko Marrenbach, 01 71 / 9 00 48 93

CVJM-Kreise für junge Erwachsene

Bierenbachtal „LevelUp“

Ab 18 Jahren, jeden Donnerstag ab 19.30 Uhr
im Gemeindehaus Bierenbachtal
Kontakt: Till Ole Bay 0157-84041918

Nümbrecht

Ab 18 Jahren, jeden Mittwoch ab 19.30 Uhr
im Gemeindehaus Nümbrecht
Kontakt: Jörg Barf 0160-96494777



Offen für dich:

alte
SCHMIEDE

Christliches Schüler- und Jugendcafé

Montag bis Freitag
10.30 Uhr - 15.00 Uhr
Freitag
19.30 Uhr - 23.00 Uhr
Freitag
19.30 Uhr - 23.00 Uhr



Die HappyCap-Gruppe für Menschen mit Behinderung (ab 18 Jahren)

trifft sich jeden vierten Mittwoch im Monat,
18.00 - 20.00 Uhr in der Alten Schmiede,
Kontakt: Esther Otto, 0 22 91 / 25 72

am BOSS
echt der Hammer!

Jeden Freitag ab 19.30 Uhr:
Spiele, Themenspot, nette Leute, leckere
Snacks & Drinks!
... natürlich in der Schmiede
alteschmiede.cvjm-nuembrecht.de

Diakonie

Diakonie Nümbrecht gGmbH Ambulanter Dienst

Was wir bieten:

- ☞ Beratung rund um die Pflege, Hilfsmittel und Finanzierung
- ☞ Grundpflege: Körperpflege, Mobilisation, Ernährung
- ☞ Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
- ☞ Verhinderungspflege nach § 39
- ☞ Beratungsbesuche nach § 37.3
- ☞ Hauswirtschaft
- ☞ Betreuung

Hier erreichen Sie uns:

Lina-Friedrichs-Str. 2
Telefon Büro: 0 22 93 / 90 37 01
www.diakonie-nuembrecht.de

Helpen mit Wort und Tat

Wir beraten Sie gerne! Vereinbaren Sie einen Termin mit uns!

Skifreizeit 2.0

Klara Fliegner

Zillertal here we go again! Auch in diesem Jahr sind wir wieder mit einer bunt gemischten Truppe am 25.02.2023 zum Skifahren nach Österreich aufgebrochen. Gut gelaunt und voller Motivation ging es für die meisten Teilnehmer frühmorgens in Nümbrecht mit dem „blauen Partybus“ los.

Kurz vor dem Ziel standen wir jedoch, passend zu unserem Freizeitthema „Herausforderungen“, direkt der ersten gegenüber: ein ziemlich langer Stau, der uns noch einige Stunden kosten würde! Doch die Aussicht auf das leckere Abendessen von unserem Küchenteam hat uns dann auch auf den letzten Kilometern noch gut durchhalten lassen. In diesem Jahr wurden wir nämlich von zwei ehrenamtlichen Küchenchefs unterstützt, die uns die Einkäufe und einen großen Teil des Kochens abgenommen haben – an dieser Stelle auch nochmal ein dickes Dankeschön!

So richtig begonnen hat unsere Freizeit dann mit dem ersten Spieleabend, bei dem man nun die Möglichkeit hatte, die anderen etwas besser kennenzulernen.

Sowohl am nächsten Morgen als auch an den anderen Tagen wurden wir mit fröhlicher Musik zum Frühstück gerufen und spätestens bei „Theo mach mir ein Bananenbrot“ waren dann die letzten Schlafmützen auf den Beinen. Gut gestärkt von Rührei & Co. und einer ermutigenden Andacht ging es dann los in Richtung Skigebiet. Dank leichtem Neuschnee konnten wir bei besten Pistenverhältnissen starten und so kamen schnell sowohl die Skianfänger als auch die alten Schneehasen auf ihre Kosten. In den nächsten Tagen durften wir uns außerdem noch an herrlichem Sonnenschein erfreuen.



Neben dem Skifahren gab es zudem ein vielfältiges Abendprogramm. In drei Bibelarbeiten haben wir uns gefragt, welche Herausforderungen es im Leben, Glauben und Gemeindealltag gibt und wie wir damit umgehen können. Dabei hat uns unter anderem Römer 8, 37-39 begleitet: **„Aber in dem allen überwinden wir weit durch den, der uns liebt hat. Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes noch irgendeine andere Kreatur uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserm Herrn.“**

Beim Worshipabend konnten wir vor Gott zur Ruhe kommen und ihn loben. Viel Spaß hatten wir auch beim Karaokeabend und Dalli Klick spielen.

Voller Dankbarkeit blicken wir auf eine (ele)fantastische Freizeit mit vielen (körperlichen) Herausforderungen, einem guten Zusammenhalt und Bewahrung zurück. Und wer weiß, vielleicht sieht man sich ja im nächsten Jahr wieder?! 😊

*Alle alten und kranken Menschen unserer
Gemeinde grüßen wir mit dem Wort Gottes
aus Jeremia 15,20:*

**Ich bin bei dir,
dass ich dir helfe
und dich errette,
spricht der HERR.**

*Alle, die in den Monaten Mai und Juni
Geburtstag haben, grüßen wir mit dem Wort
Gottes aus Römer 15,13:*

**Der Gott der Hoffnung erfülle
euch mit aller Freude und Frie-
den im Glauben, dass ihr immer
reicher werdet an Hoffnung
durch die Kraft des Heiligen
Geistes.**

Hier erreichen Sie uns:

Kirchenamt, Alte Poststraße 2 Telefon: 0 22 93 / 67 72 Telefax: 0 22 93 / 29 80
 Öffnungszeiten: **Montag, Mittwoch u. Donnerstag 9-12 Uhr**
 www.ev-kirche-nuembrecht.de E-Mail: nuembrecht@ekir.de
 Bankverbindung: Volksbank Oberberg, IBAN: DE75 3846 2135 2111 3270 10, BIC: GENODED1WIL

Pfarrer Michael Ebener 37 71
 (Vorsitzender) zuständig für oberen Bezirk:
 Bierenbachtal/Winterborn
 Auf der Hege 8, Winterborn
 E-Mail: michael.ebener@ekir.de

Pfarrer Matthias Köhler 81 53 40
 zuständig für mittleren Bezirk: Nümbrecht
 Spreitger Weg 26, Nümbrecht
 E-Mail: matthias.koehler.1@ekir.de

Pfarrstelle im unteren Bezirk
 zur Zeit vakant. Bitte in dringenden Fällen und
 für Amtshandlungen an die Pfarrer Ebener und
 Köhler wenden.

Gemeindereferentin Allmuth Hinkelmann
 E-Mail: allmuth.hinkelmann@ekir.de 9 37 73 46

Jugendreferent Jürgen Wubs
 Büro: 23 40
 E-Mail: juergen.wubs@ekir.de

Schülercafé „Alte Schmiede“ 93 86 87
 Gabriel Jäger 01 57 / 76 04 00 38
 E-Mail: gabriel.jaeger@ekir.de

Seelsorgerliche Beratung, Koordinatorin:
 Ria Vierkötter 90 31 20

Blaues Kreuz Nümbrecht-Mitte
 Bernd und Ursula Nonnweiler 81 62 68

Diakoniestation Nümbrecht
 Lina-Friedrichs-Str. 2 90 37 01

Pflegedienstleitung: Silke Gelhausen
 Geschäftsführer: Dirk Lefherz
 E-Mail: mail@diakonie-nuembrecht.de

Ev. Kindergarten Arche Nümbrecht 42 63
 Wiesenstr. 16c - Leiterin: Mirjam Kohlmann-Barf
 arche.nuembrecht@ekir.de
 www.familienzentrum-arche.de

Ev. Kindergarten Regenbogen
 Bierenbachtal, Wiehler Str. 52 44 92
 Leiterin: Sabine Mortsiefer-Meyer
 regenbogen.nuembrecht@ekir.de

**Ansprechpartner für die Gebäude und
Grundstücke der Kirchengemeinde / Küster**
 Jürgen Hein Handy 01 75/ 9 17 74 62
 E-Mail: juergen.hein@ekir.de

**Ansprechpartnerin bei Beerdigungen in
Berkenroth und Harscheid:**
 Gabriele Hecker 31 21
 Zum Dorfbrunnen 1a

.....

Schuldnerberatung des Diakonischen Werks
 1x monatlich Sprechstunde in Nümbrecht
 Telefonische Kontaktaufnahme 0 22 91/80 87 16
Telefonseelsorge 08 00/1 11 01 11
 (täglich 0-24 Uhr) 08 00/1 11 02 22

**CHRIS Christliches Sorgentelefon für
Kids und Teens** (montags-samstags 13-19 Uhr)
 08 00/1 20 10 20

Geschichtentelefon 8 00 00

Grundkurs des Glaubens

- ◇ Sie interessieren sich für Grundfragen des Lebens und Glaubens und **suchen tragfähige Antworten**?
- ◇ Sie lassen sich nicht mit Vorurteilen abspenken und wollen genauer wissen, was christlicher **Glaube** wirklich ist?
- ◇ Sie sind **Konfirmandeneltern** und wollen mit dem Wissen Ihrer Kinder mithalten?
- ◇ Sie sind **noch nicht getauft** und wollen diesen Schritt noch ganz bewusst gehen?
- ◇ Sie wollen **Taufpate** werden, sind aber nicht konfirmiert?
- ◇ Sie wollen in die Kirche **aufgenommen** werden, haben sich aber noch nicht eingehender mit dem evangelischen Glauben beschäftigt?

Dann sind Sie herzlich zu unserem Grundkurs des Glaubens eingeladen!

Dafür müssen Sie, außer einer Portion Neugier und (Wissens-)Durst, keine Vorkenntnisse mitbringen.

Ort:

Ev. Gemeindehaus Nümbrecht

Uhrzeit:

Jeweils um 19.30 - 21.30 Uhr

Leitung:

Pfr. Michael Ebener (02293/3771) und
Pfr. Matthias Köhler (02293/815340)

Für Rückfragen und Anmeldungen wenden Sie sich bitte an die Kursleiter oder an unser Kirchenamt (02293/6772)

Termine:

- Do., 17. Aug. Auf der Suche nach Wert. Was unserem Leben Halt gibt. Gott kennenlernen.
- Do., 24. Aug. Jesus von Nazareth. Ein faszinierendes Leben. Der Mann am Kreuz: Was soll dieser Tod bedeuten?
- Do., 31. Aug. Wie der Stein ins Rollen kam. Jesus ist auferstanden!
- Do., 07. Sept. Sie werden begeistert sein! Der Heilige Geist.
- Do., 14. Sept. Wegweiser durch die Zeiten. Vom Umgang mit der Bibel.
- Do., 21. Sept. Gemeinsam unterwegs. Ohne Gemeinde geht es nicht.
- Do., 28. Sept. Wie man den ersten Schritt tut. Vom Christ-Werden.

und am Do. 19. Okt.: **Abschlussfest**

